

Insel Gruppe, Verwaltungsratssekretariat, CH-3010 Bern

Versand per E-Mail

SBK Kanton Bern
Frau Cornelia Klüver
Monbijoustrasse 30
3011 Bern

Bern, 9. Juni 2017

Konzernstrukturen Insel Gruppe ab 01.07.2017

Sehr geehrte Frau Klüver
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 8. Mai 2017. Zunächst möchten Ihnen darlegen, welche Überlegungen des Verwaltungsrats und des Vorsitzenden der Geschäftsleitung hinter dem Ihnen bekannten „Zielbild“ stecken. Wir nannten es bewusst „Zielbild“ und nicht „Organigramm“, da es eine Auflistung von Aufgabenbereichen ist, die auf Ebene der künftigen Konzern- oder Gruppenleitung anzusiedeln sind. Die Ausgestaltung dieser Aufgabenbereiche ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Aus heutiger Sicht war diese Darstellung missverständlich. Dass das „Zielbild“ ganz offensichtlich als „Organigramm“ verstanden wurde – insbesondere beim Aufgabenbereich «Medizin» – musste der Verwaltungsrat den verschiedenen Schreiben von intern und extern entnehmen.

- Der Konzernbereich «Medizin» sollte nach unserer Auffassung die zunehmende Verschränkung von ärztlichen, pflegerischen sowie medizin-technischen und -therapeutischen Tätigkeiten rund um den Patienten aufnehmen. Aus Patientenperspektive ist das ein Prozess, ohne Grenzen zwischen Arzt, Pflege und MTT-Berufen. Da dieser Punkt auf grosses Unverständnis gestossen ist, werden wir diesen Punkt unten noch einmal aufnehmen.
- Die Schaffung eines neuen Konzernbereichs «Technologie» nimmt die zunehmende Bedeutung der IT für den Patientenprozess und die Forschung sowie die immer stärkere Verschmelzung von IT mit Medizintechnik auf. Ferner stehen wir vor der grossen Aufgabe uns im Rahmen der e-health - Initiative zu positionieren.
- Die Bündelung von Personal, Finanzen/Controlling und Beschaffung im Konzernbereich «Management Services» macht einerseits dessen gemeinsamer Servicecharakter für das Kerngeschäft deutlich. Die Ansiedlung auf Ebene Konzernleitung macht andererseits die strategische Bedeutung dieser Aufgabenbereiche deutlich.

- Geschäftsbereiche, die nicht direkt zum Kerngeschäft gehören (Immobilien, Facility Services, Hotellerie, Consulting und Beteiligungen) sind in der künftigen Leitung Insel Gruppe nicht mehr vertreten, da sie weniger strategische Bedeutung haben. Auf Ebene Geschäftsleitung werden sie zusammengefasst und bilden neu die «Unterstützungsfunktionen». Der Gedanke dabei war, in diesem Bereich das Unterstützungsgeschäft vom Rand- zum Kerngeschäft zu machen und entsprechend zu profilieren. Die von der Presse geäußerte Vermutung, es gehe hier um Auslagerung, weisen wir entschieden von uns. Die Insel Gruppe ist massgeblich am Zustandekommen des neuen GAV der Berner Spitäler und Kliniken beteiligt und hat im Insel Gruppe-internen Personalreglement darüber hinausgehende Anstellungsbedingungen geschaffen. Wir werden nicht den GAV dadurch unterlaufen, dass wir einzelne Betriebe verselbständigen.

Vorbehalte der Pflege/MTT-Kader der Insel Gruppe

Die Kader Pflege/MTT argumentieren in ihrer Stellungnahme zu den Konzernstrukturen zentral mit der interprofessionellen Zusammenarbeit aller Health Professionals, die sich in den letzten Jahren zunehmend etabliert hat. Sie argumentieren weiter, dass nicht nur bei der täglichen Arbeit in den Spitälern, am Krankenbett und in der Ambulanz die Pflege/MTT ihre Fachexpertise in die Planung und Durchführung der Therapie in den interprofessionellen Teams einbringt.

Die Kader Pflege/MTT und der Direktor Pflege haben auch dargelegt, z.B. an der Aussprache vom 06.06.2017, dass die Pflege/MTT strategische Aufgaben wahrnimmt wie Einflussnahme auf die Weiterentwicklung der Pflegeforschung und die Aus- und Weiter- und Fortbildung von Pflegefachpersonen. Relevante Themen sind ferner der Mangel an Pflegefachpersonen, Interprofessionalität, die Entwicklung und konzernweite Einführung von neuen Behandlungskonzepten und -prozessen wie Lean Hospital o.ä.

Wenn im Zielbild die «Medizin» nicht als Aufgabenbereich sondern sofort als Einheit in einem Organigramm gelesen wird – und das ist für den VR nachvollziehbar – wurde das Fehlen einer eigenständigen Einheit «Pflege/MTT» als Zurückstufung und Geringschätzung aufgefasst. Das war, wie vorstehend dargelegt, in keiner Weise beabsichtigt. Vorbehaltlose Interaktion aller medizinischer Berufsgruppen rund um den Patienten statt Zementierung der Trennung medizinischer Behandlung in Ärzte- vs. Pflege- und MTT-Teil war die Idee hinter dem Aufgabenbereich «Medizin».

Bildung einer Übergangsgeschäftsleitung

Die Ausgestaltung der Detailorganisation ist nicht Aufgabe des Verwaltungsrats; er legt die oberste Führung fest. Zudem muss ab 01.07.2017 auch die Führung der grössten Unternehmenseinheit, des Inselspitals, sichergestellt sein. Diese wurde bis anhin ja in Personalunion durch die Geschäftsleitung der Insel Gruppe geleitet.

Der Verwaltungsrat hat deshalb am 02.06.2017 entschieden, auf den 01.07.2017 eine Übergangsgeschäftsleitung einzusetzen, zusammengesetzt aus den designierten Mitgliedern der neuen Leitung Insel Gruppe, dem Direktor Pflege/MTT des Inselspitals sowie dem Ärztlichen Leiter des Inselspitals. Sie stellt die Führung des Inselspitals und der Insel Gruppe ab 01.07.2017 sicher. Sie ist auch beauftragt, die künft-

tige Organisationsstruktur, Aufgaben und Verantwortungen für die Leitungen der Insel Gruppe und des Inselspitals zu erarbeiten und dem Verwaltungsrat zu unterbreiten.

Dies unter der Aussage, dass die Pflege/MTT in dieser Übergangsgeschäftsleitung vertreten ist und der Verwaltungsrat für die entstehenden Lösungen offen ist. Es gibt keine Entscheidung des Verwaltungsrates gegen die Pflege/ MTT auf Konzernebene. Dem Verwaltungsrat geht es nicht um Vertretungen, sondern um zu bewältigende Aufgaben im obersten Führungsgremium.

In diesem Zusammenhang ist auch die Pflege/MTT gefordert aufzuzeigen, welche die Aufgaben / Kompetenzen / Verantwortlichkeiten der Pflege/MTT auf Ebene Konzern und Ebene Spitäler sind, damit der Verwaltungsrat auf Vorschlag der Übergangsgeschäftsleitung so rasch wie möglich einen gut begründeten Entscheid fällen kann. Wir können uns persönlich sehr gut vorstellen, dass auch die Pflege/MTT mit den entsprechenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten im obersten Führungsgremium mitarbeitet und aktiver Teil des Gremiums ist.

Ihr Schreiben vom 08.05.2017

Im Schreiben vom 08.05.2017 haben Sie und die Mitunterzeichner vier Punkte aufgeworfen, zu denen wir auf dem Hintergrund vorstehender Überlegungen wie folgt Stellung nehmen:

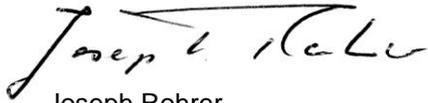
1. Es kann durchaus sein, dass die Pflege/MTT in der neuen Konzernleitung eine eigenständige Vertretung erhält. Die Pflege/MTT wird mit der Übergangsgeschäftsleitung dem Verwaltungsrat einen begründeten Antrag stellen.
2. Der Fachbereich Personal ist aus den oben genannten Gründen Teil des Konzernbereichs «Management Services», zusammen mit Finanzen, Beschaffung und weiteren Servicebereichen.
3. Die Division «Unterstützungsfunktionen» wird gebildet. Die designierte Co-Leitung der Herren Lüdi und Bolinger sind bereits an Detailplanungen zur Ausgestaltung. Eine „Auslagerung“, wie von der Presse vermutet wird, ist nicht vorgesehen.
4. Mit den Aufträgen an die Übergangsgeschäftsleitung zur Erarbeitung der künftigen Organisationsstruktur mit AKV's, die dem VR vorzulegen sind, wird aus einem „Zielbild“ mit Aufgabenbereichen ein Organigramm mit klarer Verteilung betrieblicher Aufgaben auf Stellen und Abteilungen sowie Darstellung der Aufbauorganisation.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass die konkrete organisatorische Ausgestaltung genuine Aufgabe von Verwaltungsrat und Geschäftsführung ist und nicht die von Personalverbänden. Deren legitime Aufgabe sehen wir in der Vertretung der Anliegen des Personals gegenüber der Geschäftsführung.

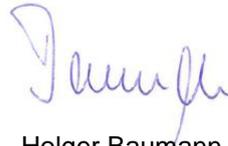
Wie in verschiedenen Schreiben interner Berufsgruppen ausgedrückt nehmen auch wir die verschiedenen Aktivitäten, insbesondere in der Presse, mit Besorgnis zur Kenntnis. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen endlich wieder in Ruhe arbeiten können und die Übergangsgeschäftsleitung braucht Zeit, um die Details der künftigen Organisationsstruktur sorgfältig und in Ruhe zu erarbeiten. Wir bitten Sie und ihre Mitunterzeichner deshalb dringendst, auch auf Ihren Kanälen zu einer Beruhigung und Befriedung der Situation beizutragen.

Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen und Anliegen weiterhin partnerschaftlich an uns wenden.
Wir bitten Sie, dieses Schreiben auch an die Mitunterzeichner weiter zu leiten.

Freundliche Grüsse



Joseph Rohrer
Verwaltungsratspräsident



Holger Baumann
CEO Insel Gruppe

Kopie:

- Leitende Pflege/MTT